

Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial- und
Kulturausschusses
vom 13.06.2024 - Nr. SSSKA/02/2024

Sitzungstermin:	Donnerstag, 13.06.2024
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	23:14 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus Tönning, Sitzungssaal, Am Markt 1, 25832 Tönning

Anwesend sind:

Stellv. Vorsitzende/r

Uwe Wrigge

Mitglied

Martin Klützke

Dieter Mölck

Stellv. Mitglied

Nina Jaber

in Vertretung für Helge Harder

Bürgerliches Mitglied

Arne Barber

Heidi Saarmann

Corinna Schrotmann

Matthias-Sebastian Stromeyer

Stellv. bürgerl. Mitglied

Maik Krammer

in Vertretung für Friedrich Busch

Protokollführer/in

Katharina Jensen

von der Verwaltung

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer

Iris Wernecke

es fehlen entschuldigt:

Vorsitzende/r

Helge Harder

Mitglied

Friedrich Busch

Gäste:

Herr Harslem, Schulleiter der Eider-Treene-Schule
Frau Jagla, stellvertretende Schulleiterin der Schule am Ostertor
Michaela Schoenrock, Leiterin städtische KiTa
SV Sascha Halupka
SV Sabine Moik
Alexander Brenk, Leiter Sozialzentrum südliches Nordfriesland
SV Andreas Gülck
SV Helge Prielipp

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial und Kulturausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden
5. Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses am 22.02.2024
6. Einwohnerfragestunde
7. Bericht der Verwaltung
8. Bericht aus dem Sozialzentrum Südliches Nordfriesland
9. Bericht der Schulleitungen ETS und Schule am Ostertor
10. Bericht der Leitung der städtischen Kita
11. Information zur KiTa-Bedarfsplanung und Vorbereitung eines Interessenbekundungsverfahrens
Vorlage: IV/003/2024
12. Information zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027
Vorlage: IV/004/2024
13. Verschiedenes

- zu 1 Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**
Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird durch den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden festgestellt.
- zu 2 Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen**
Es gibt keine weiteren Tagesordnungspunkte, die im nichtöffentlichen Sitzungsteil beraten oder beschlossen werden sollen.
- zu 3 Genehmigung der Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- zu 4 Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial und Kulturausschusses im nichtöffentlichen Teil gefasst wurden**
In der letzten Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses wurde im nichtöffentlichen Teil kein Beschluss gefasst.
- zu 5 Einwendungen zur Niederschrift über die letzte Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses am 22.02.2024**
Die Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses vom 22.02.2024 liegt vor. Es gibt keine Einwände gegen diese Niederschrift.
- zu 6 Einwohnerfragestunde**
Aus der Reihe der EinwohnerInnen kommt eine Frage über den Prozess der aktuellen Stellenbesetzungen auf. Ob alle im Stellenplan vorgesehenen Stellen besetzt sind und wenn nicht, wie die Stadt Tönning dafür sorgt. Frau Wernecke berichtet, dass alle aktuell zu besetzenden Stellen derzeit ausgeschrieben sind und die Bewerbungsverfahren laufen. Offene Verfahren gibt es im Bereich Fallmanagement (Sozialzentrum), Tourismusdirektor, Stadtmanagement. In der Städtischen KiTa muss eine Vollzeitstelle für pädagogische Fachkräfte und eine Stelle in der Hauswirtschaft nachbesetzt werden. Frau Wernecke fügt hinzu, dass es bei der Besetzung aller Stellen natürlich vorgeschriebene Regularien gibt, die einzuhalten sind. Einige Verfahren befinden sich im Abschluss, bei anderen Stellen gibt es noch tarifliche Verhandlungen. Derzeit wird jedoch ein zeitnaher Abschluss der Verfahren in Aussicht gestellt. In der Städtischen KiTa gab es kürzlich eine Notbetreuung, sodass einige Eltern nicht die Möglichkeit hatten, ihrer Arbeit nachzukommen. Frau Wernecke erklärt, dass die kürzlich erfolgte Notbetreuung nicht maßgeblich aufgrund unbesetzter Stellen zustande gekommen, sondern vielmehr ein deutlich erhöhter Krankenstand die Ursache für die Notbetreuung ist.

zu 7 Bericht der Verwaltung

- Frau Klömmer berichtet über eine neue Bürgerinformationsbroschüre.
- Vor kurzem wurde die Offene Ganztagschule (OGS) nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen eingeweiht, so Frau Klömmer. Die neugestalteten und sanierten Räumlichkeiten stellen eine deutliche Verbesserung für das Personal und die Kinder dar. Es wurden 1,8 Mio € insgesamt investiert, zudem hat die Stadt 425.000 € an Sonderbedarfswweisung vom Land bekommen. Es gibt ein Investitionsförderprogramm, wo aktuell geprüft wird, ob weitere Fördermittel hinsichtlich des Rechtsanspruchs OGS generiert werden können.
- Das Paul-Gerhardt-Haus plant auf dem eigenen Grundstück einen Neubau. Dort soll ein neues Seniorenheim mit nahezu gleichen Kapazitäten entstehen und es ist zusätzlicher Wohnraum geplant. Dies wurde in einer Bauausschusssitzung bereits thematisiert und ein Empfehlungsbeschluss zur Einleitung eines Bauleitverfahrens wurde gefasst.
- Die letzten baulichen Schritte für das regionale Gesundheitszentrum werden abgeschlossen und die Umzüge werden in der nächsten Zeit vonstatten gehen. Eine offizielle Eröffnungsfeier soll im September stattfinden, so Frau Klömmer.
- Das Thema Rufbus wird vom Kreis Nordfriesland initiiert. Ein Modellprojekt „on Demand Verkehr“, das bereits in anderen Regionen erfolgreich ist, soll auch bei uns zum Tragen kommen. Per Anruf und mit einem gewissen Zeitvorlauf kann man den Rufbus nutzen. Dies soll zum einen für mehr Flexibilität sorgen, zum anderen können so die Nutzungsbereiche für den Rufbus besser abgedeckt werden. Ein flächendeckendes Angebot ist für den Kreis zu teuer. Eine entsprechende Studie zum „on Demand Verkehr“ ist bereits in Auftrag gegeben. Beleuchtet wurden die Bereiche, die bereits jetzt gut angenommen werden. Würde man dort „on Demand Verkehr“ installieren, würden von 2025 bis 2029 nicht nur die bisherigen Kosten von 10 Millionen Euro für den Kreis anfallen, sondern zusätzliche Kosten in Höhe von 18,1 Millionen Euro entstehen. Hierzu beraten sich aktuell die Gremien des Kreises Nordfriesland. Frau Klömmer berichtet, dass entsprechende Informationsvorlagen zu dem Thema Rufbus an alle Ausschuss- und Gremienmitglieder der Stadt Tönning versandt wurden. Um Anregungen oder Anmerkungen aus den entsprechenden Gremien und Fraktionen wurde gebeten, bisher jedoch ohne Rückmeldung.
- Ein erster kreisweiter Fachtag zu Schwerpunktthemen „Integration“ fand vor zwei Tagen im Packhaus der Stadt Tönning statt. Schwerpunktthema im Rahmen der Aktionswoche Alkohol war „Nur noch ein letzter Schluck- Möglichkeiten und Grenzen der Intervention im interkulturellen Kontext“. Eine Informations- und Berichtsrunde mit verschiedensten Akteuren. Seit Jahren gibt es den Runden Tisch „Integration auf Eiderstedt“. Ein enger Austausch mit der Fachstelle Migration Eiderstedt findet hierzu statt. Finanzielle Mittel wurden für die Arbeit der Integration von der Stadt Tönning bereits bereitgestellt.
- Des Weiteren berichtet Frau Klömmer über verschiedene Angebote des Diakonischen Werks Eiderstedt, wie z.B. das Familienzentrum, Kurse für Eltern

und Kinder. Die neue Koordinatorin, Frau Diana Hausschild, hat sich vorgestellt. Ebenso Frau Fröhlich-Marrenholz, die das Projekt „Austausch und Lernen“ begleitet. Im Bereich Wohnungslosenhilfe wurden Mittel vom Amt Eiderstedt und der Stadt Tönning für Personal bereitgestellt, sodass Obdachlosen bei der Wohnungssuche geholfen werden kann.

- Der Pflegestützpunkt des Kreises Nordfriesland bietet ein kostenloses Kursangebot u.a. auch in Tönning zum Umgang mit Demenz an.
- Frau Klömmer berichtet über die Schulentwicklung auf Eiderstedt. Dieses Thema ist in anderen Sitzungen immer wieder beraten worden und der Schulverband Eiderstedt hat seine Ideen zu einer Schulentwicklung im Bereich vorgestellt. Die Stadt Tönning hat dazu eine Rückmeldung aus den Arbeitsgruppen an den Schulverband Eiderstedt gegeben. Bisher hat sich der Schulverband dazu noch nicht geäußert, so Frau Klömmer.
- Parallel zur Schulentwicklung auf Eiderstedt und den Ideen des Schulverbandes befasst sich die Stadt mit der Schulentwicklung der eigenen Schulstandorte. Eine Arbeitsgruppe bezüglich eines möglichen Anbaus der Eider-Treene-Schule in Tönning wurde gegründet. In ersten Arbeitsrunden wurden verschiedene Punkte bearbeitet und diskutiert. Unter anderem, wie man die entsprechenden Bedarfe decken kann. Aus dieser Arbeitsgruppe erfolgte ein Arbeitsauftrag an die Verwaltung und den Architekten. Die Ergebnisse werden in einer nächsten Austauschrunde der Arbeitsgruppe vorgestellt.
- Frau Wernecke berichtet über die Inbetriebnahme des neuangeschafften ETS-Liners. Noch ist der Bus unfoliert, Frau Moik und Frau Jensen versuchen entsprechende Angebote einzuholen und ziehen auch eine Kooperation mit dem Multimar in Betracht.
- Die Deutschlandtickets der neuen 1. und 5. Klassen zum neuen Schuljahr sind bestellt. Ziel war es, die Tickets zum 01.08. (Anfang des Schuljahres) den Kindern zur Verfügung zu stellen. Alle anderen Bestandskarten verlängern sich stillschweigend und automatisch. Eine Umstellung der Fahrkartenanträge auf das OLAV (OnLineAntragsVerfahren) System wird auch im Kreis Nordfriesland angestrebt. Die üblichen Papierfahrkarten werden durch eine Beantragung über das OLAV Portal ersetzt. Bisher ist die Umstellung für die Kreise Dithmarschen und Schleswig-Flensburg zum 01.08. erfolgt.
- Eine Stundenaufstockung für unsere neue Schulsozialarbeiterin an der Schule am Ostertor ist umgesetzt.
- Das Jugendzentrum der Stadt Tönning wird aktuell kommissarisch geführt.
- Eine Mitarbeiterin der Verwaltung und ein neuer Kollege berichten über ihren Alltag mit den Kindern und Jugendlichen.
Die Arbeit gestaltet sich schwierig, Regeln müssen aufgestellt werden und ein Mehrbedarf in Form einer Stellenaufstockung zeichnet sich deutlich ab.
- Ab 01.01.2025 wird ein neuer Leiter der Offenen Ganztagschule in Tönning begrüßt.
- Zum 22.07.2024 wird eine weitere pädagogische Fachkraft in der Offenen Ganztagschule das bereits vorhandene Personal unterstützen.
- Weitere Stellenausschreibungen für diesen Bereich befinden sich noch im Verfahren. Die Fristen sind noch nicht abgelaufen.

zu 8 Bericht aus dem Sozialzentrum Südliches Nordfriesland

Herr Brenk, Leiter des Sozialzentrums Südliches Nordfriesland stellt seinen Bericht vor. Dieser ist als **Anlage** beigelegt.

zu 9 Bericht der Schulleitungen ETS und Schule am Ostertor

Herr Harslem, Schulleiter der Eider-Treene-Schule in Tönning mit Außenstelle Friedrichstadt berichtet über die aktuellen Schülerzahlen von ca. 710 Schüler*innen zum Schuljahresbeginn 2024/25 an den Standorten. In Tönning liegen ca. 75 Anmeldungen und in Friedrichstadt 45 Anmeldungen für die 5. Klassen vor.

Personell sind die Schulen aktuell gut aufgestellt. Sieben Referendare unterstützen ab dem neuen Schuljahr die Eider-Treene-Schule im Unterricht. Eine Anfrage aus dem Ministerium in Kiel liegt bereits vor, ob die Schule nicht weiterhin Ausbildungsstandort sein möchte. Des Weiteren berichtet Herr Harslem über die neue Schulsozialarbeiterin, die den Standort in Tönning unterstützt; ebenso wurde in Friedrichstadt eine Stundenaufstockung der Schulsozialarbeit und des Schulsekretariats vorgenommen. Herr Harslem bedankt sich diesbezüglich für die Unterstützung und die Fürsprache. Dies kommt den Schülern*innen und dem Schulpersonal sehr zu Gute.

Herr Harslem berichtet aus dem Schulalltag. Poolstellen sind vakant; auch das Stundenkontingent für das neue Schuljahr ist hinsichtlich der Poolkräfte knapp bemessen.

Frau Jagla, stellvertretende Schulleiterin der Schule am Ostertor erläutert aktuelle Schülerzahlen. Die Schule am Ostertor wird aktuell von 194 Schülern*innen in 8 Klassen besucht. Es gibt 16 Kinder in der DaZ-Basisstufe, 29 in der DaZ-Aufbaustufe, 6 Kinder, die durch das Förderzentrum „Lernen“ und 3 Kinder die durch das Förderzentrum „Geistige Entwicklung“ betreut werden. Die ukrainischen Flüchtlingskinder, die sich in DaZ- Basis und Aufbaustufe befinden, sind zum Teil höchst traumatisiert. Erwartet werden im neuen Schuljahr 2024/25 insgesamt 45 neue Einschulungskinder. Das Kollegium besteht aus 13 Lehrkräften und hat 288 Lehrerwochenstunden zur Verfügung. Unterstützend dabei sind ein Seniorlehrer, eine Studentin, die schulische Assistenz, 6 Poolkräfte, 5 Schulbegleitungen und die Schulsozialarbeit. Aktuell stehen die Schulhofplanungen an, da dieser neugestaltet werden soll. Die Kinder werden dabei mit in die Planung einbezogen. Sanierungsaufgaben, wie das Austauschen der Fenster in der Aula sollen im Sommer erfolgen. Aktuell sorgt ein gutes Arbeitsklima, viele Ausflüge und Veranstaltungen für einen abwechslungsreichen Schulalltag.

Frau Jagla thematisiert, dass die Schülerschaft sich insgesamt verändert habe. Konflikte zwischen den Schülern*innen, sind häufig an der Tagesordnung. Entwicklungsverzögerung, forderndes Verhalten und auch Sprachbarrieren stellen die Schule vor besondere Herausforderungen.

Einige Situationen werden beschrieben. Auf Nachfrage von Frau Saarmann bestätigt Frau Jagla, dass in einigen sehr speziellen Fällen immer eine gute und enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Kreises Nordfriesland erfolgt. Gute Projekte für Kinder und Familien, das Zentrum für traumatisierte Familien und Ehrenämter

werden als Beispiele für Unterstützungsmöglichkeiten genannt.

zu 10 Bericht der Leitung der städtischen Kita

Frau Schoenrock berichtet, dass wesentlich mehr Kinder mit erhöhtem Förderbedarf die KiTa besuchen (10 Kinder). Ca. 30 Kinder haben einen Migrationshintergrund und 4 Einzelassistenzen unterstützen im KiTa-Alltag Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Eine „helfende Hand“ wurde eingestellt und eine FSJlerin begleitet die KiTa im Alltag.

Seit Corona ist auch die KiTa mit erhöhtem Krankenstand im Personal betroffen. Kinder werden immer häufiger krank in die Betreuung gegeben. 120 Kinder werden in 8 Gruppen betreut. Eine Betriebserlaubnis liegt für 106 Kinder vor. Ausgezeichnet wurde die KiTa als Bewegungskita, KiTa 21 und die Nationalparkpartnerschaft wird fortgeführt. Kooperationen mit dem Kinderschutzzentrum, der Diakonie unterstützen den Alltag. Schließtage gab es wenige. Leider musste aufgrund des hohen personellen Krankenstandes ein Tag Notbetrieb erfolgen.

Der befristete Arbeitsvertrag der „helfenden Hand“ soll später im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung thematisiert werden.

Frau Moik von der AWT erfragt, seit wann Stellen unbesetzt sind und um welche es sich handelt. Die Verwaltung berichtet von einer pädagogischen Fachkraft, die nachbesetzt werden muss und eine zusätzliche Haushaltshilfe die bisher im Stellenplan nicht vorgesehen war.

Im Zuge der Diskussion trägt Frau Saarmann einen Antrag der AWT vor. Der Antrag wird im Wortlaut einer angeregten Diskussion wie folgt abgeändert:

Die AWT stellt für den SSSKA und die nächste Stadtvertretung den Antrag, wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Tönning wird beauftragt, die Prüfung einer Einrichtung einer Außenstelle mit bis zu 2 Gruppen im Mars-Skipper- Hof Kotzenbüll durchzuführen.

Begründung:

Der SSSKA stimmt der Einschätzung der Prognose zu, dass in Zukunft ein weiterer Bedarf für Ü 3 Kinder besteht, dem rechtzeitig begegnet werden muss.

Die Möglichkeit, im Mars-Skipper-Hof Räumlichkeiten langfristig anzumieten, bietet eine kostengünstige Option mit einem für Kinder anregenden und Explorationen geeigneten Außenbereich. Das Umfeld des Mars-Skipper-Hof bietet insbesondere auch die Möglichkeiten, einen Bedarf im Inklusionsbereich abzudecken.

In diesem Zusammenhang sind die Möglichkeiten der Stadt Tönning in Betracht zu ziehen, als Träger einer Kindertagesstätte diesen Bedarf als weitere Außenstelle der städtischen KiTa selbst abzudecken. Hierfür sind Gespräche unter Beteiligung des Vorsitzes des SSSKA und des Bürgervorstehers mit dem Kreis Nordfriesland (Heimaufsicht) und der Gemeinde Kotzenbüll (über das Amt Eiderstedt) aufzunehmen.

Beschluss:

Das Gremium beschließt einstimmig, die Stadt Tönning damit zu beauftragen, die

Prüfung einer Einrichtung einer Außenstelle mit bis zu 2 Gruppen im Mars-Skipper-Hof durchzuführen.

zu 11 Information zur KiTa-Bedarfsplanung und Vorbereitung eines Interessenbekundungsverfahrens

Vorlage: IV/003/2024

Frau Wernecke erläutert die Vorlage und berichtet über einen engen Austausch mit der Heimaufsicht. Der Bedarf an Kindergartenplätzen wurde vom Kreis Nordfriesland prognostiziert. Dementsprechend wird ein Interessenbekundungsverfahren eingeleitet. Zudem erklärt sie die Neuerungen im KiTaG. Unter anderem betrifft es den aktuell angespannten Personalschlüssel, die Finanzierungsvereinbarungen mit den KiTas sollen zunächst bestehen bleiben und verlängert werden; der Evaluationsprozess wurde nach hinten verschoben. Es gibt keine konkreten Pläne für die finanzielle Entlastung der Kommunen. Die Übergangsregelungen bleiben in ihren bisherigen Formen bestehen.

zu 12 Information zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027

Vorlage: IV/004/2024

Frau Wernecke informiert über den Umbau der Offenen Ganztagschule. Aktuell sind 50% der Schüler*innen in der Offenen Ganztagschule nachmittags betreut. Nach Rücksprache mit dem Schulleiter sind weitere Aufnahmen im Rahmen des Rechtsanspruchs 2026/27 möglich. Die Konsequenzen des Rechtsanspruchs sind noch nicht bekannt. Mögliche Vorgaben, wie Personal- oder Betreuungsschlüssel, sind derzeit nicht bekannt. In Kürze wird es einen Termin beim Kreis Nordfriesland geben, in dessen Rahmen weitere Informationen zum Thema bekannt gegeben werden.

zu 13 Verschiedenes

Frau Klömmer informiert über die Arbeitsgruppe „Spielplätze“, die aktuell keine Leitung hat. Sie bittet, dies in die Fraktionen mitzunehmen, und eine neue Leitung der Arbeitsgruppe bekannt zu geben.

Ebenso informiert sie über die Arbeitsgruppe „Seniorenfahrt“. Die Seniorenfahrt findet schon seit einigen Jahren nicht mehr statt. Frau Klömmer fragt, wer von den Fraktionsmitgliedern sich in dieser Arbeitsgruppe befindet und bittet um Rückmeldung, sobald die Mitglieder bekannt sind.

Frau Moik erkundigt sich nach dem Kostenstand für eine Folierung des neuen ETS-Liners. Entsprechende Angebote zur Folierung liegen vor. Eine finanzielle Beteiligung des Multimar Wattforums ist in der Klärung, so Frau Klömmer. Ein Beschluss durch ein entsprechendes Gremium ist bisher bei den anderen Fahrzeugen nie erfolgt.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.30 Uhr.

gez. Uwe Wrigge
stv. Vorsitzender

gez. Katharina Jensen
Protokollführerin